

Niedersächsischer Volleyball-Verband Region Hannover e.V.

Protokoll des ordentlichen Regionstages vom 14. März 2013 in der Akademie des Sports, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesende:

Andreas Ahlborn (1. Vorsitzender NVV Region Hannover), Holger Bockelmann (SG Letter 05), Rudolf Eikenberg (Freizeitsportwart NVV Region Hannover / SV Hiddestorf), Sven Engelhardt (TSV Rethen), Matthias Frenzel (Pressewart NVV-Region Hannover), Thomas Gansel (Schiedsrichterwart NVV-Region Hannover / Lehrter SV), Günter Heinig (TB Stöcken), Sabine Paul, Benedikt Köhler (PSV Hannover), Fred Meyerjürgens (SV Gehrden), Wolfgang Müller (Spielwart NVV Region Hannover), Bernd Plinke (SC Hemmingen-Westerfeld), Christian Rauhut (SF Aligse), Gerald Wiese (VSG Hannover), Sabine Nickel (SV Hämelerwald), Stefan Marienfeld, Nicolai Krichevsky (GfL Hannover), Stefan Hennsen (TuS Bothfeld), Hartmut Winkler (SV Dedensen), Youssef Tchoubin (MTV Groß Buchholz), Herwig Ziemer (Kassenwart NVV Region Hannover) und als Gäste Anja Masuck (1. Vorsitzende NVV-Region Celle), Dirk Pielke (Staffelleiter Kreisliga), Claus Thomas, Andreas Albrecht (SV Lindwedel).

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Andreas Ahlborn eröffnet den Regionstag der NVV-Region Hannover und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder.

Als Gäste begrüßt er Anja Masuck, 1. Vorsitzende der NVV-Region Celle, sowie zwei Sportkameraden des SV Lindwedel.

Andreas Ahlborn stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Verbandstag fest.

TOP 2 Feststellen der Stimmberechtigten

Matthias Frenzel hat die Anwesenheitsliste geführt und 86 Stimmen ermittelt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des Regionstages 06.04.2011

Das Protokoll des Regionstages vom 06.04.2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder (1. Vorsitzender, Spielwart, Freizeitsportwart, Schiedsrichterwart, Pressewart, Jugendwart)

Der **1. Vorsitzende Andreas Ahlborn** erstattet dem Regionstag folgenden Bericht:

“Als 1. Vorsitzender habe ich in der jetzt zu Ende gehenden Amtsperiode die vierteljährlichen Vorstandssitzungen einberufen und geleitet.

Zu den Vorstandssitzungen erstatten die Vorstandsmitglieder Bericht, und vorgetragene Probleme werden diskutiert mit dem Ziel, Lösungsvorschläge und Beschlüsse zu finden, die gemeinsam von den Vorstandsmitgliedern getragen werden.

Die so gefundenen Grundlagen und die von den Ressortleitern geleistete Arbeit hat in den vergangenen Jahren zu einem reibungslosen Ablauf unseres Spielbetriebes und unserer internen Verwaltung geführt, wofür ich mich bei meinen Vorstandskollegen herzlich bedanke.

Das größte Problem für unseren Sport - und wohl für den Vereinssport schlechthin – ist nach wie vor das Zurückgehen der Mitgliederzahlen. Dieses Thema ist mir wie Ihr aus den vergangenen Jahren wohl wisst, besonders wichtig und so möchte ich dazu einige Sätze sagen.

Begründet ist dieser Mitgliederschwund sicherlich in der gestiegenen beruflichen Beanspruchung der Erwachsenen und der schulischen Beanspruchung für viele unserer Kinder, der Vielfältigkeit des Freizeitangebots, vor allem aber in der sozialen Selbstisolation durch Fernseh- und IT-Konsum, die mit größtmöglicher persönlicher Bequemlichkeit bzw. Bewegungsfaulheit einhergeht. Das sich dieser angesprochene Personenkreis immer schneller und weiter ausbreitet und er sich dabei in einer Spirale befindet, sollte klar sein:

Fehlende Bewegung bzw. sportliche Betätigung führt zu mehr Entwöhnung bzw. Bequemlichkeit, wodurch es wiederum noch schwieriger wird und Überwindung kostet, sich zu regelmäßiger sportlicher Betätigung aufzuraffen, und so nimmt die Schläffheit immer weiter zu. Das dies in frühester Jugend bzw. bei unseren Schülern schon zu beobachten ist, ist kein Geheimnis, und aus Medizinersicht wird lange schon die tägliche Schulstunde Sport gefordert.

Ob diese teuflische Spirale noch einmal gestoppt werden kann oder ob wir eine Gesellschaft von überforderten Weichlingen werden oder nicht schon sind, wird ein riesiges Problem für die Zukunft sein, für dessen Lösung wir nur einen kleinen Beitrag leisten können.

Aber auch diejenigen, die sich aktiv um sportliche Aktivitäten kümmern und als Betreuer und Übungsleiter tätig sind, werden immer weniger. Auch wenn in unserer Gesellschaft das Problem ‚ehrenamtliche Tätigkeit‘ erkannt ist und versucht wird, diese Leute stärker zu würdigen und dem Ehrenamt ein höheres Ansehen zu geben - in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens geht genau dieser ehrenamtliche Einsatz deutlich zurück. Auch dies ist Ausdruck der gewachsenen Bequemlichkeit und Faulheit, und allein schon aus Selbstschutz sind sich diese vielen Schläffen einig: Arbeit bzw. ehrenamtliche Arbeit ist was für die Dummen, und zu den Dummen gehört man ja schließlich nicht.

Ich freue mich sehr, dass ich hier in einer Runde mit den Angehörigen der Minderheit bin, und in dieser Runde fühle ich mich wohl; meine hier anwesenden Sportkameraden erfüllen teilweise schon seit vielen Jahren

ihren Dienst an der Allgemeinheit, Euch und Euren Sportkameraden in den Vereinen gilt unser Dank, dass wir unseren Sport in gewohnter Weise betreiben können und ihn für die Zukunft bewahren können. Wir haben durch unsere Vorstandsarbeit dafür gesorgt, dass der Rahmen dazu steht, und zur Unterstützung steht ein breit gefächertes Förderkatalog bereit, auf den wir immer wieder hinweisen. Der entscheidende Schritt aber, mehr Unterstützung für die Vereinsarbeit zu bekommen und in diesem Zuge auch mehr Sport treibende Mitglieder, muss in unseren Vereinen selbst getan werden.

Es muss Euch in den Vereinen gelingen, mehr Väter und Mütter als Helfer zu gewinnen, und das klappt mit einiger Sicherheit dann, wenn die zu verteilenden Aufgaben umfänglich möglichst gering gehalten werden und daher nicht abschrecken. Wenn Ihr dann auf eine breitere Helferbasis zurückgreifen könnt, ist das Anbieten von Sportgruppen auch leichter umzusetzen und durchzuhalten; und wo eine gewisse Zeit durchgehalten wird, ist auch der Zulauf da und ein Fortbestand gesichert - diese Erfahrungen habe ich selber gemacht.

Wir betreuen in unserer NVV-Region Hannover z.Zt. 109 Vereine, von denen sich 84 an unserem Spielbetrieb beteiligen. Wir werden später noch hören, dass wir einen überragenden Anteil an Mannschaften haben, die sich an unseren Hobbyrunden beteiligen. Auch dies ist sicherlich Ausdruck der gestiegenen beruflichen Beanspruchung und dem Wunsch nach einem frei zur Verfügung stehenden Wochenende, und so ist es gekommen, dass 52 unserer Vereine ausschließlich im Hobbybereich gemeldet haben. Unter diesen Spielern finden wir aber die Kompetenz, Lebenserfahrung und Führungsqualität, um Kinder und Jugendliche an unseren Sport heranzuführen und dem Volleyballsport eine Zukunft zu geben. Dass nur 23 Vereine Jugendarbeit betreiben und dort die Zahl der Betreuer stagniert oder eher noch zurückgeht, ist bei weitem zu gering.

Ich fordere unsere Vereine daher auf, Angebote an den Nachwuchs zu machen, wir sind darauf angewiesen.

Zu meinen Aufgaben als 1. Vorsitzender hat es außer unserer inneren Verwaltung gehört, unseren Verein nach außen zu vertreten; ich habe daher an den Veranstaltungen des Regionssportbundes und des Stadtsportbundes Hannover teilgenommen.

In der Mitarbeit bei unserem NVV-Landesverband war ich Mitglied in zwei Arbeitsgruppen, die sich mit dem Zeitbedarf an Punktspieltagen und den Schiedsrichter-Prüfungsbögen befasst haben.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.“

Der Spielwart Wolfgang Müller berichtet aus seinem Ressort:

„Die Volleyballsaison der Region Hannover 12/13 wurde am Wochenende dem 09./10. März ordnungsgemäß in allen Staffeln abgeschlossen, nur die Pokalendrunde findet noch am 07. April in Barsinghausen in beiden

Wettbewerben Kreisliga und Bezirksklasse statt. Eine freiwillige Endrunde um einen gemeinsamen Kreisligameister der Aufsteiger in die Bezirksklasse wird am 13. April ebenfalls in Barsinghausen gespielt.

Zur Meisterschaft gratulieren wir den drei Erstplatzierten aus den drei Bezirksliga-staffel TuS Wunstorf, SC Hemmingen / Westerfeld und dem TuS Bröckel.

Die Vizemeisterschaft und somit die Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga erreichten SW Garbsen, TuS Wettbergen 2 und die SF Aligse 4.

Absteiger in die Kreisliga gibt es wie in den letzten Sechs Jahren keine. Zur Meister-schaft in der Kreisliga gratulieren wir dem GfL Hannover 6 und dem MTV Ilten.

Die weiteren Platzierungen zum Aufstieg in die Bezirksklasse erreichten als Vizemeister der TSV Egestorf und die SF Aligse 4, sowie die Dritten SV Resse, MTV Groß Buchholz und die Vierten TuS Bothfeld und TuS Lachendorf 3.

Direktabsteiger aus den Bezirksligen des NVV sind die VSG Hannover 3, TB Stöcken 2, SG Letter 05 und der TuS Lachendorf. Der TSV Stelingen 2 geht in die Relegation.

Der Spielbetrieb in der Saison 12/13 wurde wieder wie im Vorjahr mit den Mannschaften aus der Region Celle durchgeführt und wird in der nächsten Saison weiterbestehen. Das Einführen der Dreierbegegnungen bei den 10er Kreisligen hatte sich bewährt und wird ebenfalls beibehalten. Die Region Celle stellt uns weiterhin Jens Meier als Staffelleiter zur Verfügung, die Region Hannover hält weiterhin an Dirk Pielke fest. Die Pokalrunden werden auch in der nächsten Saison über drei Spieltage gehen und werden getrennt ausgespielt, auch bleibt es hierfür beim Abmeldeverfahren.

Den Schulmannschaften wird in der nächsten Saison auch eine Startmöglichkeit im Ligabetrieb angeboten. Einzelheiten werden mit dem NVV erörtert.

Über die Zusammensetzung der Bezirksklassen und Kreisligen gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Überlegungen, weil wir erst die Vorgehensweise des NVV mit ihrer geplanten Spielklassenreform abwarten müssen.

Der Rechtsausschuß des Ligaspielbetriebs hat in der abgelaufenen Saison keine Proteste bearbeiten müssen, ist aber zu informellen Treffen in verschiedener Besetzung zusammen gekommen, um einen Meinungsaustausch zu einer nicht geringen Anzahl von Beschwerden im Spielbetrieb vorzunehmen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen über die Situation im Spielbetrieb bin ich als Spielwart jederzeit bereit, auch werden wir wieder einen Infoabend in Zusammenarbeit mit dem Jugendspielbetrieb wie in den Vorjahren anbieten. Auch an einem Informationsaustausch über 'Kooperationenen Schule – Verein' sind wir stark interessiert."

Der Freizeitsportwart Rudi Eikenberg berichtet:

„Liebe Volleyballer,

mein Bericht vor 2 Jahren fing an mit „es wahr einmal“ heute fange ich mit einem Zitat von unserem Bundestrainer an: „Volleyball ist die Kunst, die Ausprägungen sechs oder sieben unterschiedlicher Charaktere auf einem 9x9m großem Spielfeld unter einem Hut zu bekommen und sie so zum Zusammenspiel zu bringen, dass durch gezielte Annahme und gute Pässe der Angreifer den Ball im gegnerischen Feld platzieren kann.“ Eigentlich ganz einfach oder ?

Und nun zu meinem Bericht:

In der Saison 2011/12 haben 128 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen.

Davon 104 Mixed- und 24 Männermannschaften In der Saison 2012/13 waren es noch 124 Mannschaften, 10 Mannschaften haben sich abgemeldet und 6 Mannschaften sind neu dazu gekommen. Hier sind es dann noch 103 Mix- und 21 Männermannschaften gewesen.

Man sieht also, dass auch in unserer Sportart Schwund vorhanden ist.

Als letztes Ereignis in unserer Region stehen die Relegationsspiele und die Aufstiegs- und Meisterschaftsspiele an. Aufstiegs- und Meisterschaftsspiele sind am 20.04.2013 in der IGS Roderbruch. Alle beteiligten Mannschaften würden sich über eine rege Zuschauerbeteiligung freuen. Die Relegationsspiele sind in der 16. und 17. KW, Einladungen erfolgen nach Ende der Saison.

Die Ergebniseingabe im Internet ist gut gelaufen, bis auf die Eingabe der Ballpunkte. Hier werde ich aber am Anfang der neuen Saison noch einmal darauf hinweisen.

Die alten FS-Schiedsrichterbescheinigungen wurden, nach Beschluss des Vorstandes, von mir eingezogen und neue ausgestellt. Drei neue FS-Lehrgänge wurden 2012 durchgeführt. Aktuell sind über 619 FS-Bescheinigungen im Umlauf. Davon sind aber viele noch nicht umgeschrieben. Wer also noch in Besitz einer alten FS-Bescheinigung ist, sollte diese umgehend, mit frankiertem Rückumschlag, zu mir senden. Die neuen Scheine sind am „gültig bis: Datum“ über der FS-Nr.: und Adresse zu erkennen.

Seit 2006 finden im Freizeitsportbereich die Landesmeisterschaften im Mixed-Bereich statt, hier konnten sich 2 Mannschaften aus unserer Region, der VFB Hannover und der GfL Hannover IV, 4x den Titel, 4x den Vizetitel und mehrere 3. Plätze holen. Die diesjährige LM findet am 01./02.06.2013 in Bremervörde statt. Teilnehmer stehen erst nach den Regionsmeisterschaften fest.

Zum ersten mal veranstaltete der NVV in dieser Saison einen Landespokal für Mixed-Mannschaften, auch hier ein Erfolg einer Mannschaft aus unserer

Region. Den Titel holte sich die SV Eintracht Hannover. Mein Glückwunsch an alle Mannschaften.

Zum Schluss mein Dank an alle Staffelleiter, Ansprechpartner der Mannschaften, Trainer, Spieler und die, die ich vergessen habe aufzuführen, für den reibungslosen Ablauf dieser Saison und hoffe das alle weitermachen.“

Der Bericht des Schiedsrichterwartes Thomas Gansel:

*Feststellung, das folgende Prüfer in der NVV Region Hannover tätig sind: Christa Dill, Andrea Gansel, Thomas Horn, Holger Bockelmann Stephan Krakor und Thomas Gansel.
Es gibt derzeit 3 angehende Prüfer in der Einarbeitung.*

*Dank an Frau Bockelmann für Ihre Tätigkeiten: Rechnungslegung und Pflege der Datenbank. Diese Tätigkeit wird Frau Meyer übernehmen.
In den Jahren 2011 und 2012 wurden wieder viele SR Lehrgänge durchgeführt:*

D-Theorie Lehrgänge 10

C-Theorie Lehrgänge 6

Praxisprüfungen ca. 400

Über 600 Teilnehmer bei SR-Fortbildungen

Dank an Rudi Eikenberg für die Organisation der FS Schiedsrichterlehrgänge und die Neuausstellung von über 700 FS Schiedsrichterscheinen + Erfassung.

Danksagung an Welf Haase von der Freien Waldorfschule am Maschsee, der uns jederzeit und kostenlos Unterrichtsräume zur Verfügung stellt.

Ausblick in 2013:

Regeländerungen

(Sichtblock, Libero, zwei Co Trainer, Sanktionen Gelbe und Rote Karten)

Fortbildung der FS Schiedsrichter

(FS Schiedsrichter müssen alle 4 Jahre zur Fortbildung/ Inhalte siehe Regeländerung)

Lehrgänge: Die Prüfer werden im April zusammenkommen und die Termine für die nächsten Monate festlegen. Diese werden danach umgehend veröffentlicht.

Änderung in der Jugendausbildung: Es gibt überregional eine Änderung in der Ausbildung junger Schiedsrichter, die auch in unserer Region gelten wird. Danach können jetzt auch Kinder ab 12 Jahren an einer Ausbildung

zum D-Schein teilnehmen und zunächst einen Jugendschiedsrichterschein erwerben. Dieser wird mit Erreichen des 15. Lebensjahres ohne weitere Prüfung umgeschrieben in eine D-Lizenz. Im Rahmen seiner Jugendförderung wird sich unsere NVV-Region mit 50% der Kosten der Theorielehrgangsabende für die Kinder beteiligen bzw. die Gebühren auf die Hälfte reduzieren.“

Der Pressewart und Webmaster Matthias Frenzel berichtete dem Regionstag über seine Tätigkeitsschwerpunkte:

„Ich kann hier eigentlich meinen Bericht des letzten Verbandstag wiederholen. Die Tätigkeiten, die ich in den letzten 2 Jahren wahrgenommen habe, hatten im Wesentlichen mit der Internet-Darstellung der NVV-Region Hannover zu tun.

Die regelmäßig wiederkehrenden Aufgaben sind die Anlage der Staffeln und die vorbereitenden Arbeiten für das Einpflegen der Spielpläne. Dieses wird dann meist von den Staffelleitern durchgeführt.

Nachdem die Staffeln mit den jeweiligen Mannschaften angelegt sind, werden dann die Berechtigungen für die Vereine eingetragen, damit die Ergebnisse gemeldet werden können.

Im Laufe der Saison sind immer wieder Fragen nach Anmeldedaten zu beantworten - wobei das in den letzten Jahren immer weniger geworden ist. Auch die Internetseite erfordert laufend eine gewisse Pflege. Dieses umfasst zum Beispiel das Einstellen neuer Beiträge oder auch die Hilfestellung für die Vorstandsmitglieder, die ihre Beiträge selbständig einstellen.

Genutzt werden die Seite im Laufe der Saison sehr intensiv. Im Moment haben wir mehr als 1000 Besucher pro Tag zu verzeichnen.“

Andreas Ahlborn erstattet den **Bericht des Jugendwarts**:

„Unsere Jugendpunkttrunden laufen seit einigen Jahren unter den gleichen Rahmenbedingungen, die unseren Vereinen helfen sollen, ihre schwierigen Aufgaben in der Jugendarbeit zu meistern. Wir haben unsere Spieltage so ausgelegt, dass sie nicht länger als drei Stunden dauern, wir nutzen die Hallenkapazitäten, indem wir Sonntags vormittags und nachmittags spielen, wir trennen die Spieltage der Altersgruppen, so dass ein Aushelfen in höheren Mannschaften möglich wird, wir lassen abweichend von den Altersstichtagen ältere Spieler zahlenmäßig begrenzt zu. Für die nächste Saison wollen wir wieder den männlichen Jugendmannschaften, die aus der U16 herauswachsen, eine angemessene Spielmöglichkeit geben; wir wollen eine Regionsstaffel einrichten mit niedrigeren Netzhöhen, denn in der

untersten allgemeinen Spielklasse Bezirksliga wären sie hoffnungslos überfordert.

Die Zahl unserer Jugendmannschaften, die an den Punktrunden teilnehmen, ist schwankend: Waren es in 2008 noch 47 Teams, in 2009 dann 58, in 2010 nur 51 und in 2011 auch nur 52 Teams, so gibt es in dieser Saison wieder 59 Jugendmannschaften im Spielbetrieb.

An den Jugendmeisterschaften nahmen von unseren Vereinen nach 59 Mannschaften in 2008, 73 in 2009, 67 in 2010 und als Spitzenwert 75 Teams in 2011 nun 70 Mannschaften in 2012 teil. Gemeldet wurden zunächst etwa 24 Mannschaften mehr, denn auch in diesem Bereich bieten wir unseren Vereinen recht flexible Lösungen: Bekommt der Verein nach dem frühen Meldetermin Ende Mai zu den Meisterschaftsterminen dann doch Schwierigkeiten, seine Mannschaft aufzustellen, kann er problemlos eine Woche zuvor zurückziehen.

Die Zahl der Vereine, die Jugendmannschaften zu Punktrunden oder Meisterschaften melden, ist seit Jahren fast unverändert und steht derzeit bei 23. Bei 109 Vereinen als Mitglieder unserer NVV-Region ist mir diese Zahl nach wie vor bei weitem zu gering. Zu denken geben muss auch die Beobachtung, dass es seit Jahren dieselben Sportkameraden sind, die eine Vielfachbelastung eingehen und mit den unterschiedlichen Altersgruppen ihre Wochenenden in der Sporthalle verbringen. Es bringt natürlich auch Spaß, die Zeit mit den Volleyballkindern zu verbringen, aber es werden dringend weitere Helfer in wohl allen Vereinen benötigt, um den Spaß nicht in Frust umkehren zu lassen.

Was wir vom Vorstand aus tun konnten, um die Vereine zu unterstützen - vornehmlich in der Jugendarbeit, aber auch darüber hinaus - haben wir getan, als wir den Förderkatalog aufgestellt haben, auf den ich unsere Vereine immer wieder hinweise. Und wir machen uns ständig weiter Gedanken über die Unterstützungsmöglichkeiten. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und damit für unseren Sport muss aber natürlich durch unsere Sportkameraden in den Vereinen gemacht werden. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihre so schwierige Aufgabe, und wir alle sollten diesen Volleyballfreunden mit Hochachtung für ihre Leistung begegnen, die sie Woche für Woche mit ihren Volleyballkindern erbringen.

Zum Schluss noch eine Erfolgsmeldung aus dem Leistungsbereich, denn im Zuge der Meisterschaften konnten unsere Teams neun Bezirksmeistertitel erringen, 18 Mannschaften erreichten die Teilnahme an den Landesmeisterschaften - und vier Landesmeister kommen aus unserer Region! Seit einigen Jahren schaffen es auch wieder einige Mannschaften aus unserer Region, die starken Weser-Ems-Vereine hinter sich zu lassen und dadurch als Vertreter des Regionalbereichs Nord-West an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen zu können.“

TOP 5**Bericht des Kassenwarts mit Haushaltsabschluss 2011 und 2012**

Herwig Ziemer legt der Versammlung die Abschlüsse der Jahre 2011 und 2012 in Form von Kopien als Tischvorlagen vor.

Herwig Ziemer führt insbesondere aus, dass wir uns auch in den vergangenen zwei Jahren um einen gezielten Schwerpunkt bei den Ausgaben für die Jugendförderung bemüht haben.

Das Defizit entstand zum großen Teil aus den fehlenden Zuschüssen seitens des NVV, deren Zahlung für 2012 durch Verbandstagsbeschluss ausgesetzt wurde.

Detailfragen werden aus der Versammlung nicht gestellt.

TOP 6**Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

TOP 7**Bericht der Kassenprüfer, Aussprache**

*„Liebe Sportfreunde,
wir, die von der letzten Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer Fred Meyerjürgens und Holger Bockelmann, haben am 22.02.12 und 24.02.13 die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vereins, die Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2011 und 2012 und die Vermögenslage des Vereins geprüft.*

Seitens des Vorstandes bzw. Kassenwartes wurden uns alle notwendigen Bücher, Belege, Kontenauszüge etc. vorgelegt. Bereitwillig gab uns der Kassenwart Herwig Ziemer Auskunft über die Geschäftsvorfälle der zu prüfenden Jahre.

*Wir haben folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:
Bestandskontrolle der Bankguthaben, eine Summenkontrolle sämtlicher Einnahmen und Ausgaben, eine stichprobenweise Prüfung der Belege, eine Prüfung der Verbindlichkeiten und Forderungen des Vereins, inklusive einer stichprobenweise Durchsicht der Mitgliedskonten (Debitoren).*

Es ergaben sich keine Beanstandungen. Wir haben lediglich in einigen Bereichen auf Verbesserungen hingewiesen. (Schirtilizenzen als Warenbestand, Trennung der Debitorenkonten nach Forderungen und Erstattungen, wegen Fördergeldern, siehe auch die entsprechenden Prüfberichte.

Wir kommen nach den von uns durchgeführten Prüfungen zu dem Ergebnis, daß Geschäftsführung und Finanzbuchhaltung im Geschäftsjahr 2011 und 2012 ordnungsgemäß sind.

Wir empfehlen daher dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 und 2012 Entlastung zu erteilen.“

TOP 8 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
 Der Regionstag stimmt dem Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Vorstands für die Jahre 2011 und 2012 einstimmig zu.

TOP 9 Neuwahlen (Vorstand, Kassenprüfer, Rechtsausschuss, Delegierte zum NVV-Verbandstag und zum NVV-Jugendverbandstag)

→ Vorstand:

1. Vorsitzender:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Andreas Ahlborn**.

Andreas kündigt vor dem Wahlgang an, sich im Falle seiner Wahl dafür einzusetzen, die Beteiligung an Veranstaltungen der NVV-Region stärker noch als bisher einzufordern. Dies betrifft sowohl das Erscheinen auf Regionstagen, die Übernahme von Aufgaben innerhalb unserer Organisation wie auch die Bereitschaft zur Ausrichtung von Sportveranstaltungen. Im Grundsatz ist er sich hierüber mit den alten Vorstandsmitgliedern einig und ein neuer Vorstand wird über Maßnahmen und Sanktionen für die Durchsetzung beraten.

Andreas Ahlborn wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Vorsitzender:

Zur Wahl vorgeschlagen wird Thorsten Meyer, der nicht anwesend ist.

Er wird einstimmig gewählt. Der Versammlung liegt die schriftliche Erklärung von Thorsten Meyer vor, dass dieser sich zur Wahl stellt und das Amt im Falle einer Wahl annehmen würde.

Kassenwart:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Herwig Ziemer**.

Er wird mit 78 Jastimmen bei 8 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Schriftführer:

Es gibt keine Vorschläge für dieses Amt.

Die Position des Schriftführers bleibt damit unbesetzt.

Spielwart:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Wolfgang Müller**.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Jugendwart:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Andreas Ahlborn**.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Schiedsrichterwart:

Zur Wahl vorgeschlagen wird **Thomas Gansel**.

Er wird mit 81 Jastimmen bei 5 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Freizeitsportwart:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Rudolf Eikenberg**.

Er wird mit 83 Jastimmen bei 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an

Beachwart:

Es gibt keine Vorschläge für dieses Amt.

Die Position des Beachwartes bleibt damit unbesetzt.

Pressewart:

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wird **Matthias Frenzel**.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Schulsportwart:

Es gibt keine Vorschläge für dieses Amt.

Die Position des Schulsportwartes bleibt damit unbesetzt.

→ Kassenprüfer:

Als **1.Kassenprüfer** wird **Fred Meyerjürgens**.

Er wird mit 83 Jastimmen bei 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an

Als **2.Kassenprüfer** wird **Gerald Wiese** vorgeschlagen.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als **Ersatzkassenprüfer** wird **Holger Bockelmann** vorgeschlagen.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

→ Rechtsausschuss:

Als **Beisitzer** wird **Dirk Pielke** vorgeschlagen.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als **Beisitzer** wird **Fred Meyerjürgens** vorgeschlagen.

Er wird mit 83 Jastimmen bei 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an

Als **Ersatzbeisitzer** werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Rudi Eikenberg, Günter Heinig und Matthias Frenzel.

Jeder der drei nimmt seine Wahl an.

Als **Ersatzbeisitzer** wird Nicolai Krichevsky vorgeschlagen.

Er wird mit 71 Jastimmen bei 15 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an

→ Wahl von Delegierten zum NVV-Verbandstag:

Einer Blockwahl der **Delegierten zum NVV-Verbandstag** am 01. Juni 2013 stimmt die Versammlung einstimmig zu. Diese Sportkameraden werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Andreas Ahlborn, Matthias Frenzel, Fred Meyerjürgens, Wolfgang Müller, Christian Rauhut, Herwig Ziemer, Thomas Gansel, Gerald Wiese, Sven Engelhardt, Günter Heinig, Stefan Marienfeld, Sabine Paul, Hatmut Winkler, Benedikt Köhler, Dirk Pielke.

Jeder der Gewählten nimmt seine Wahl an.

→ Wahl von Delegierten zum NVV-Jugendverbandstag:

Einer Blockwahl der **Delegierten zum NVV-Jugendverbandstag** am 01. Juni 2013 stimmt die Versammlung einstimmig zu. Diese Sportkameraden werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Gerald Wiese, Sven Engelhardt, Hartmut Winkler.

Matthias Frenzel als Ersatzdelegierter.

Jeder der Gewählten nimmt seine Wahl an.

→ Wahl von Delegierten zum NVV-Hauptausschuss:

Andreas Ahlborn stellt den Antrag, dass gem. Geschäftsordnung 4.6 f der Vorstand ermächtigt wird, die Delegierten zum NVV-Hauptausschuss 2014 aus seinen Reihen zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Haushaltspläne 2013 / 2014

Nach kurzer Diskussion beschließt die Versammlung einstimmig, dass der Haushaltsabschluss 2012 als Grundlage für die Haushaltsführung der Jahre 2013 und 2014 dienen und so fortgeschrieben werden soll.

TOP 11 Mitteilungen, Sonstiges

Andreas Ahlborn erläutert, dass es im Bereich des DVV eine neue Regelung der Punktverteilung geben wird (z.B. drei Punkte für Sieg, ein Punkt auch für den Verlierer bei 2:3 Ergebnis). Es wird erwartet, dass der NVV diese Regelung, die im Ausland schon länger gilt, für seine Leistungsklassen übernehmen wird. In diesem Fall wird unsere NVV-Region die neue Punkteverteilung auch auf die Bezirksklasse anwenden. Für die Kreisligen, die FS-Spielrunden und die Jugendpunktrunden wird es eigene Regelungen geben, sie werden so weiter geführt wie bisher gültig.

Die Vereine sollten sich jetzt bereits vorbereiten auf die Aus- und Fortbildung ihrer Schiedsrichter. Spätestens Ende April werden die Termine für die Lehrgänge veröffentlicht, die Vereine sollten dann schon auf die Lehrgänge vor den Ferien zugreifen und nicht erst nach den Ferien, wenn die Termine mit großem Zuspruch ausgebucht sein könnten.

Andreas Ahlborn schließt den Verbandstag um 21.35 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

f.d.R.

Hannover, 15.03.2013

(Andreas Ahlborn)
1. Vorsitzender

(Andreas Ahlborn, Thomas Gansel)
Protokollführer